

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 53 (1966)  
**Heft:** 5: Innerstädtische Läden; Ein regionales Schnellbahnsystem

**Artikel:** Ladenumbau Finnart in Zürich : 1965, Architekt : Karl Fleig, Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-41203>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

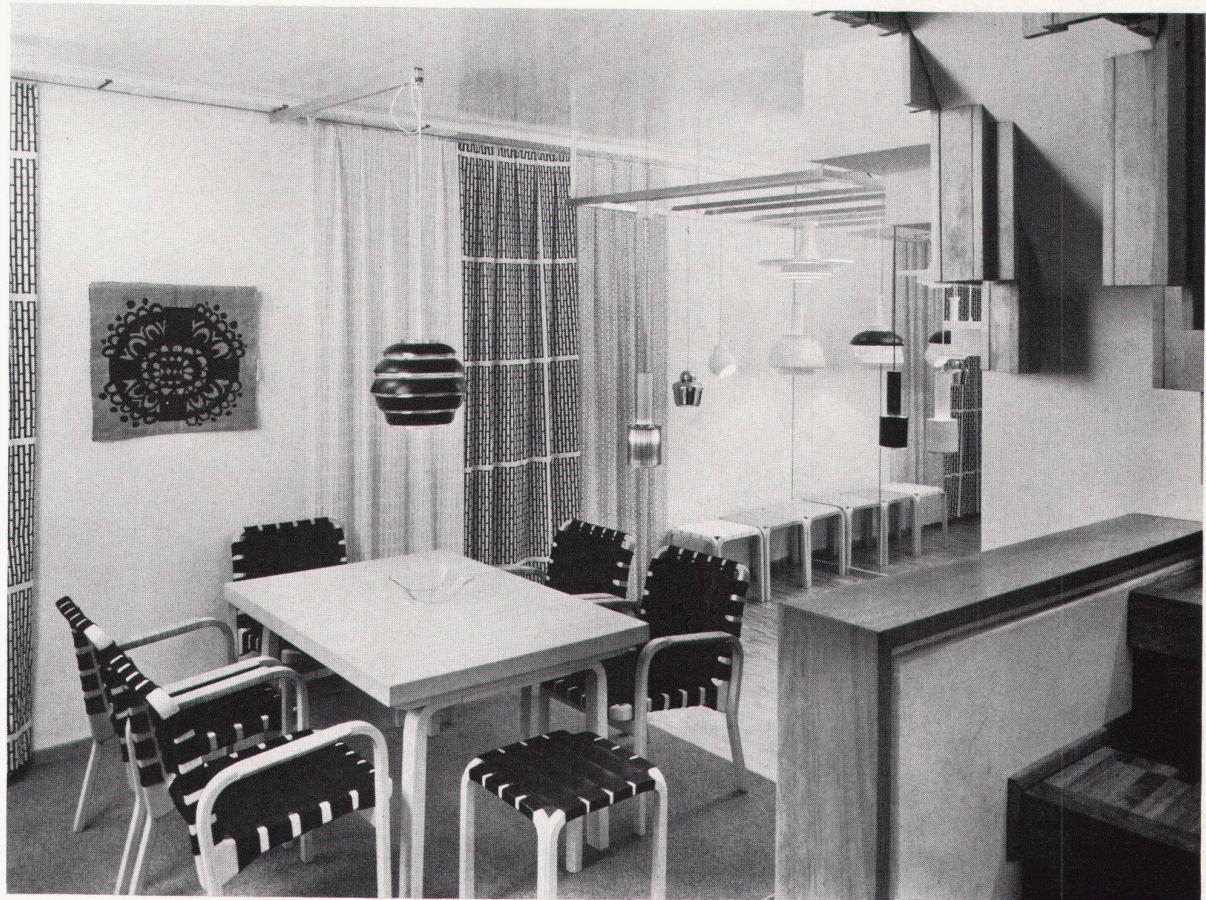
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ladenumbau Finnart in Zürich



1

**1965. Architekt: Karl Fleig, Zürich**

Die räumlichen Gegebenheiten in Altstadthäusern sind meist so bestimmt und, wie im Haus an der Peterhofstatt 11, so knapp bemessen, daß ein Umbau oder Einbau eines Verkaufslokals nur mit einfachsten Mitteln ausgeführt werden kann. Die Räume dürfen kein zu starkes Eigenleben erhalten, besonders in diesem Falle, wo das Verkaufsgut – Inneneinrichtungen, Aalto-Möbel, Lampen, Vasen und finnische Stoffe – selbst so viel Charakter ausstrahlt. So wurde lediglich versucht, durch Vergrößerung der Schaufenster und Verglasung der Eingangstüren mehr Licht hereinzulassen, durch raumhohe Spiegel optisch eine Vergrößerung der Räume zu erreichen.

Die fein abgeriebenen weißen Flächen der Wände und Decken wurden belassen und nur durch das teilweise Tieferhängen der Decke im Untergeschoß eine bestimmte Zone räumlich hervorgehoben, in welcher auf Wandgestellen verschiedene Wohnaccessoires ausgestellt sind.

Farbe wurde nur peripher, nur im Eingang und im oberen Geschoß, an einer für Ausstellung ungeeigneten Wand verwendet, und zwar ein reines, ungemischtes Rot und Blau.

Um den Räumen möglichst viel Wandlungsfähigkeit zu geben, wurde überall längs der Wände an der Decke eine Vorrichtung entwickelt, die zwei Reihen Vorhangschienen und die Installation für die Beleuchtung der Wände aufnimmt. Dieses «Dekorationsbrett» birgt ebenfalls Schienen, in die verschieden lange Aluminium-Wandarme für die Beleuchtung eingeschoben werden können. Dabei kann die Art der Beleuchtungskörper ausgewechselt werden. Die Vorhangschienen längs den Wänden erlauben es, entweder Bilder, Photos und Reliefs aufzuhängen oder mit Vorhängen, Wandteppichen und leichten Wandbekleidungen die Wände zu beleben. Anhand von Modellversu-

chen wurde festgestellt, daß die Spiegel in den schon vorhandenen Nischen die beste Wirkung ausüben.

Vor die bestehenden Wände wurden Gipsdielen vorgemauert und auch die hölzernen Tragpfosten und Riegelwände in derselben Art verkleidet. Der Boden, die neuerstellte Treppe ins Untergeschoß und die Aufdoppelung der bestehenden Treppe wurden mit gleichlaufendem Eichen-Kleinparkett belegt. Die Schaufensterrahmen sind aus natureloxiertem Aluminium mit einfachen, scharfkantigen Profilen.

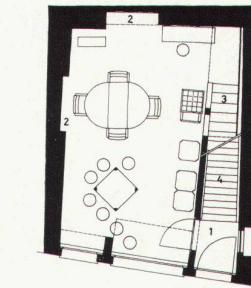
1

Verkaufsraum im Untergeschoß  
Salle de vente au sous-sol  
Salesroom in the basement floor

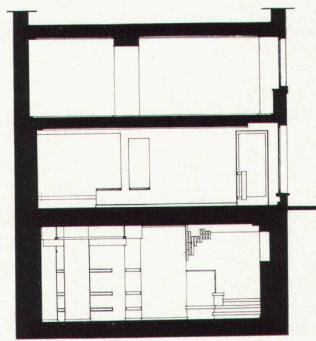


2

**2**  
Fassade  
Façade  
Façade



4



5



3

**3**  
Peterhofstatt; Finnart zweites Haus von rechts  
Les vieilles maisons de la Peterhofstatt; la boutique Finnart occupe la deuxième maison à droite  
Peterhofstatt square. Finnart: second house from the right

**4**  
Grundriss Erdgeschoß 1:200  
Plan du rez-de-chaussée  
Groundfloor plan

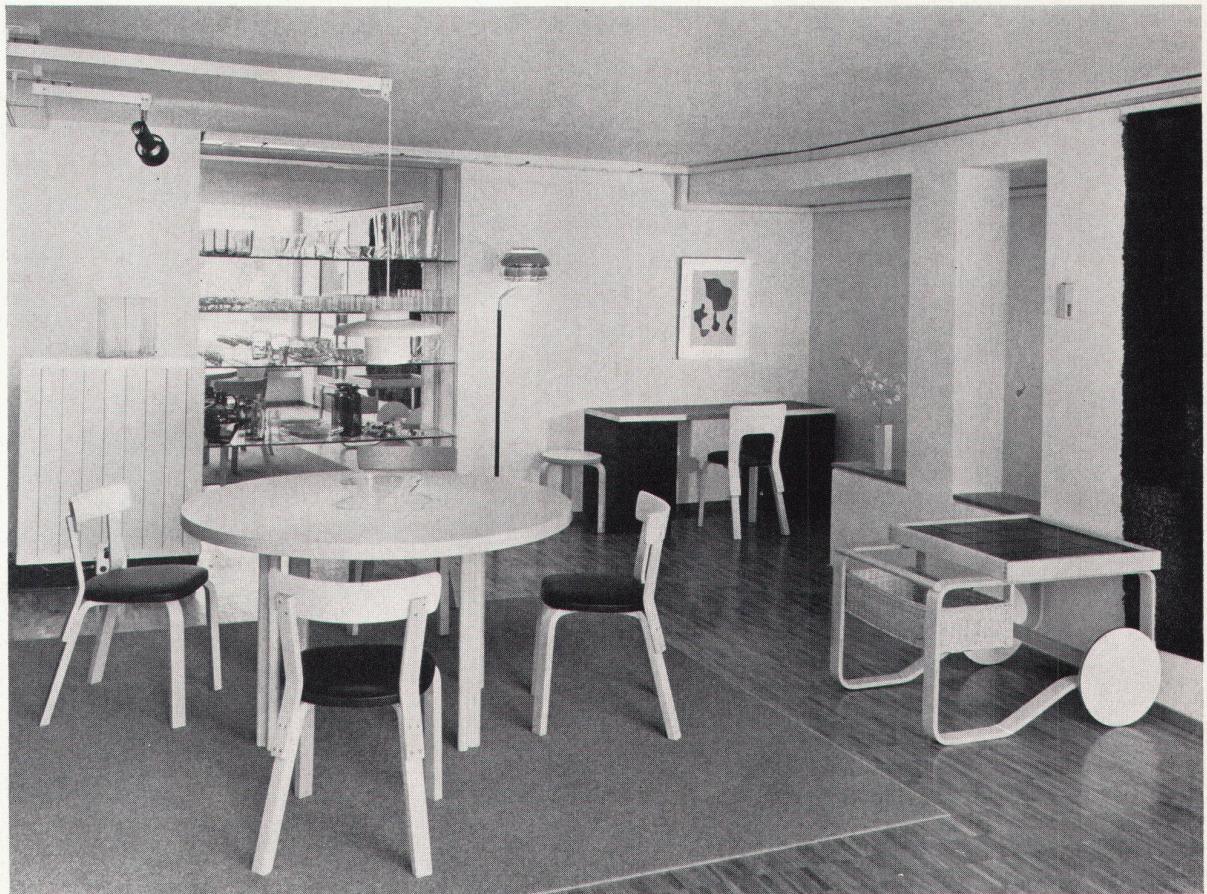
**1** Eingang  
**2** Spiegelnische mit Glaswaren  
**3** Treppe Untergeschoß  
**4** Treppe Obergeschoß

**5**  
Schnitt  
Coupe  
Cross-section

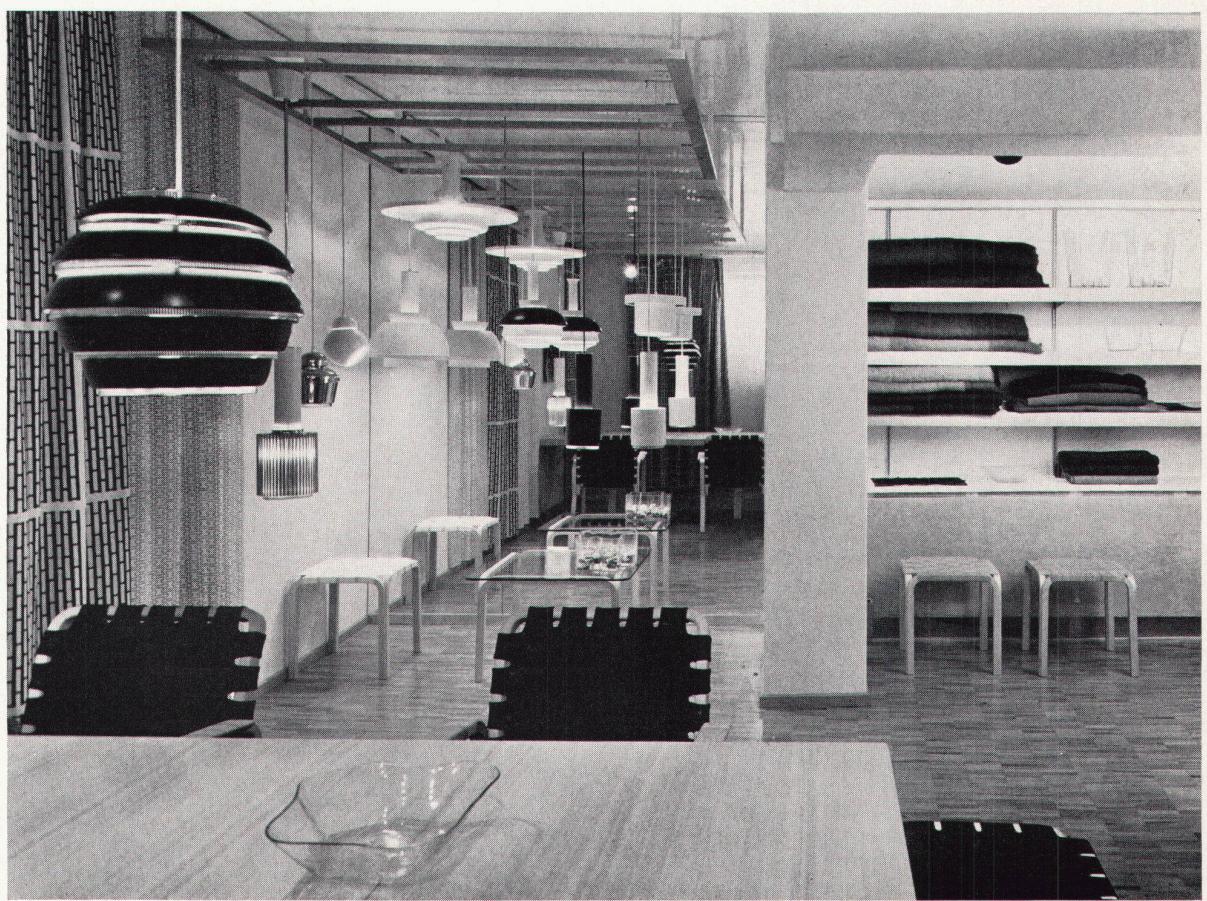
**6**  
Verkaufsräum Erdgeschoß mit Spiegelnische  
Salle de vente au rez-de-chaussée avec vitrine à miroir  
Groundfloor salesroom with mirror alcove

**7**  
Verkaufsräum Untergeschoß  
Salle de vente au sous-sol  
Basement salesroom

Photos: W. Roelli, Zürich



6



7